

Klänge aus der neuen Welt

Die Hofmusikanten nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise nach Lateinamerika. Es ist bereits das achte Frühjahrskonzert der Hofer Verwaltungshochschule.

Von Reinhard Püschel

Hof – Südamerikanisches Flair hat die Hofer Verwaltungshochschule mit ihrem mittlerweile achten Frühjahrskonzert im Festsaal der Freiheitshalle verbreitet – und damit, wie in der Ankündigung versprochen, unter dem Motto „Musik aus der neuen Welt“ den langen Hofer Winter für einen Abend verscheucht. Mehr als 100 Mitwirkende auf und hinter der Bühne, darunter die etwa 80 Orchestermitglieder der Hofmusikanten, die Big Band und der Hochschulchor, hatten sich einiges vorgenommen. Und was die Zuhörer sowohl vom riesigen Blasorchester unter der Leitung von Christian Metz, von der Big Band, geführt von Andreas Böhm, und dem Chor unter Dirigentin Maria Reitberger erleben durften, war aller Ehren wert.

Die Musiker und Sänger sind alles Studenten und ehemalige Absolventen sowie einige Dozenten der Verwaltungshochschule. Seit nunmehr sieben Jahren laden sie zum Frühjahrskonzert in Hof ein. Eine Projektgruppe bereitet während des Semesters das Programm vor, das die Musiker bei ihren wöchentlichen Proben einstudieren. Am Wochenende vor dem Konzert kommen dann auch die Ehemaligen zur Probe dazu – und gemeinsam feilen die Musiker dann am letzten Schliff.

Das Blasorchester eröffnete den wuchtigen ersten Teil des Abends mit den lateinamerikanischen Klängen von Alfred Reeds „Second Hand



Der Musik und der Stadt Hof treu verbunden sind die Hofmusikanten – alles Studenten, Ehemalige sowie Dozenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege. Foto: Reinhard Püschel

Sweet“, würdigte dann mit Kees Vlaks „New York Overture“ die große Metropole und ließ danach – unterstützt vom Tanzpaar Marion und Detlef Koschel aus Gera – zwei Tangos von Astor Piazzolla, „Oblivion“ und „Libertango“, erklingen.

Nach der Pause betrat die Big Band unter der lockeren, aber stets fordernden Führung von Andreas Böhm die Bühne, in Begleitung von Sängerin Martina Rödel, die gleich bei „Eye of the Tiger“ ihr Talent unter Beweis stellte. Es folgten die Instrumentalstücke „Children of Sanchez“

und „Back in the Days“ mit einigen Soli der Big-Band-Musiker. Als Zugabe präsentierten Big Band und Sängerin den Titelsong aus dem James-Bond-Film „Skyfall“. Übrigens: Der Big-Band-Chef hat einige Auslandseinsätze bei der Bundeswehr hinter sich und ist in dieser Zeit mit einer kroatischen Blaskapelle 1997 Landesmeister geworden: „Verstanden hab' ich sie nicht“, scherzte er. „Aber wir hatten ja die gleichen Noten.“

Viele Zuhörer summten leise mit, als der Hochschulchor „America“ aus dem Musical „West Side Story“

anstimmte. Den Chor organisieren vorab Chorleiterin Maria Reitberger und ihr Team Anna-Lena Kelbel und Veronika Sternberger. Die Sänger machten beim Frühjahrskonzert auch den Disney-Freunden im Publikum ein kleines Geschenk mit „Colors of Wind“ aus dem Film „Pocahontas“, bevor sie mit einem rockigen „Briefcase full of Blues“ die Blues Brothers würdigten.

Den Umbau auf der Bühne nutzte Moderator Christopher Fleith, um einige ehemalige Absolventen der Hofer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege zu fragen, warum sie sich immer noch bei den Hofmusikanten engagieren. Deren einhellige Meinung: Weil es schön ist, wieder einmal auf dem Hofer Campus gemeinsam Musik zu machen. Und um Hof wieder zu sehen. Musik verbindet eben.

Feuriges Allegro

Den Abschluss dieses Konzertabends machte dann das Blasorchester unter der Leitung von Christian Metz, der nun schon seit zehn Jahren den Taktstock für die Hofmusikanten schwingt. Christian Metz ist mehrfach ausgezeichnete Dirigent und Musiker auch auf Bundesebene – ein einfühlsamer und sympathischer Leiter, der junge Musiker zu führen weiß. Damit folgten die Höhepunkte des Abends mit „Danzon Nr. 2“ von Arturo Marquez und mit Ernesto Lecuona bekanntem, aber eher selten gehörtem „Malaguena“, mit dem der Dirigent die ganze Klangfülle des Blasorchesters hörbar machte. Mit dem „Allegro con fuoco“ aus Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 in e-Moll, der Sinfonie „Aus der neuen Welt“, endete der Abend.

Unter den Gästen im Festsaal der Freiheitshalle waren auch Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner und Rüdiger Neubauer vom Förderverein der Freunde sowie zahlreiche Ehrengästen, Förderer und Sponsoren.

FEEDBACK AM MITTAG